



Danke -Merci - Grazie - Thank you



Müller Recycling,
Frauenfeld

Metallit AG, Zug





*Recyclist -
Mein Beruf
mit Zukunft!*

Swissne(t)ss-Tagung vom 29. März 2011

Neue Herausforderungen an die Recycling-Ausbildung

Referat Romana Heuberger, Geschäftsführerin R-Suisse



Berufsbild Recyclist



R-Suisse

- Grundausbildung Recyclistin/Recyclist seit dem **Jahr 2000**
- Bisheriger Träger: Verband Stahl-, Metall- und Papierrecycling
VSMR
- Ausbildung bisher rund **45 Lehrlingen pro Jahr**



Wertstoffe auf einem Recycling-Hof



R-Suisse

Gratis

Alu-Weissblech
Autobatterien
Bücher
Büroelektronik
Eisen und Velo komplett
Elektro, Hobby- und Gartengeräte
Elektro-Spielzeuge
Flaschenglas
Haushaltgeräte gross
Haushaltgeräte klein
Karton
Kleider
Korkzapfen
Kühl- und Tiefkühlgeräte bis max 420cm
Leuchtstoffröhren, Sparlampen
Metalle
Nespresso-Kapseln
Papier
PET
Polyäthylen-Folien
Schuhe, Leder
Speiseöl
Telefone
Trockenbatterien
Unterhaltungselektronik
Zeitungen & Zeitschriften

Gebührenpflichtig Fr. -.40/kg

nur Barzahlung!

Bauschutt
Bürostühle
Flachglas / Spiegel
Glühlampen, Halogenlampen
Grüngut
Holz
Kehricht
Keramik / Steingut
Küchenabfälle
Kühl- und Tiefkühlgeräte Über 420 cm
Kunststoffgebinde (Eimer, Harassen, etc.)
Möbel / Matratzen / Stühle / Polstersofa /
Ledersessel
Ordner
Pneu
Ski und Skischuhe
Styropor
Teppiche

Gebührenpflichtig Fr. 2.-/kg

nur Barzahlung!

Farben / Lacke / Leim / Spraydosen



Trägerschaft des neuen Berufsbildes



- Aushub-, Rückbau und Recyclingverband Schweiz (ARV)
- Fachverband VREG-Entsorgung (FVG)
- Kunststoffverband der Schweiz (KVS)
- Swiss Recycling
- Verband Stahl-, Metall- und Papier-Recycling Schweiz (VSMR)



Erweiterung der Wertstoffe

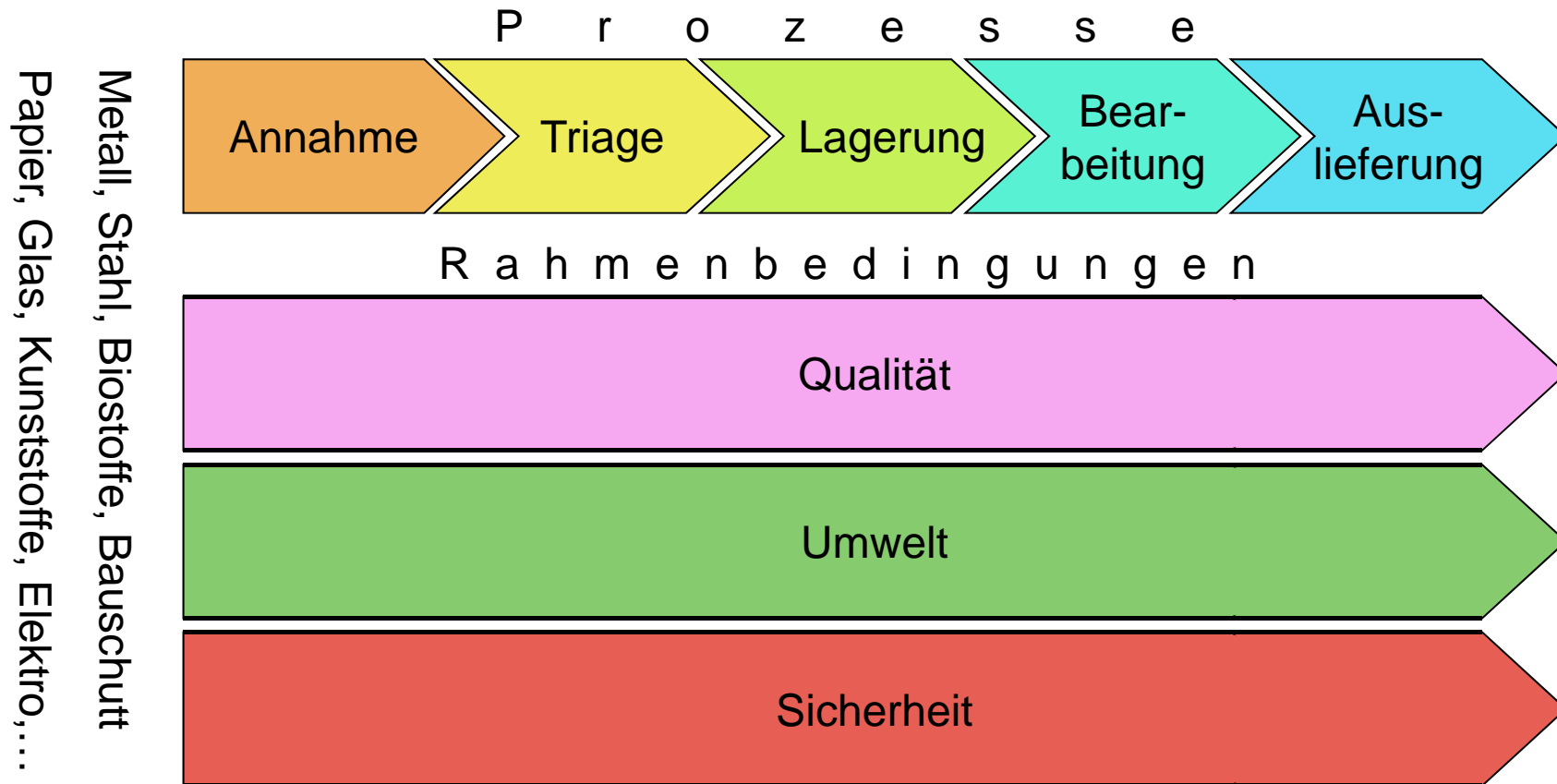


R-Suisse

- Metalle und Legierungen
- Papier und Karton
- Bauabfälle
- Kunststoffe
- Elektro- und Elektronikschrott
- Glas
- Batterien und Akkumulatoren
- Textilien und Schuhe
- Haushaltaluminium
- Stahlblechverpackung (Weissblech)



Aufbau der Ausbildung nach Prozessen





Bildungsverordnung



R-Suisse

1. Gegenstand und Dauer
2. Ziele
3. Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz
4. Lernorte
5. Bildungsplan
6. Anforderungen an die Anbieter der betrieblich organisierten Grundbildung
7. Lern- und Leistungsdokumentation
8. Qualifikationsverfahren
9. Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität
SKOBEQ



Bildungsplan



R-Suisse

Bildungsplan kann von SKOBEQ abgeändert werden

A. Handlungskompetenzen

1. Fachkompetenzen
2. Methodenkompetenzen
3. Sozial- und Selbstkompetenzen

B. Lektionentafel der Berufsfachschule

C. Organisation, Aufteilung und Dauer der ÜK

D. Qualifikationsverfahren



Leitziele, Richtziele und Leistungsziele



Aufteilung der Fachkompetenzen

1. Leitziele

- Recyclieren von Wertstoffen
- Gestalten der Betriebsorganisation und Sichern der Qualität
- Erhalt von Wertstoffen und Schützen der Umwelt
- Gewährleisten von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



Leitziele, Richtziele und Leistungsziele



R-Suisse

1.1 Richtziel - Annahme

Recyclistinnen und Recyclisten können die anfallenden Wertstoffe optisch, mechanisch und mit den gängigen physikalischen, chemischen und biologischen Methoden bestimmen sowie Menge, Art, Zustand und Gefahrenpotential der Wertstoffe bei der Annahme erfassen.

Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
1.1.3 Recyclist/innen erkennen und beschreiben die wichtigsten Wertstoffe, ihre Herstellung, Anwendungs- und Verwertungsmöglichkeiten. (K2)	1.1.3 Ich analysiere die gelieferte Ware. Dabei unterscheide ich zwischen - Einheitslieferung oder gemischter Lieferung, - kostenpflichtiger oder entschädigungspflichtiger Lieferung. (K4)	1.1.3 Recyclist/innen erkennen die verschiedenen Wertstoffe anhand der üblichen Methoden (optisch, physikalisch, mechanisch, chemisch). (Kurs 4) (K4)



Lektionentafel der Berufsfachschule



R-Suisse

Unterrichtsbereiche	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total
Leitziel 1 Recyclieren von Wertstoffen	160	80	80	320
Leitziel 2 Gestalten der Betriebsorganisation und Sichern der Qualität	80	80	40	200
Leitziel 3 Erhalten von Wertstoffen und Schützen der Umwelt	40	-	40	80
Leitziel 4 Gewährleisten von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz				
Total Berufskunde	280	160	160	600
Allgemeinbildung	120	120	120	360
Sport	40	40	40	120
Total Lektionen	440	320	320	1080



ÜK-Kurse



R-Suisse

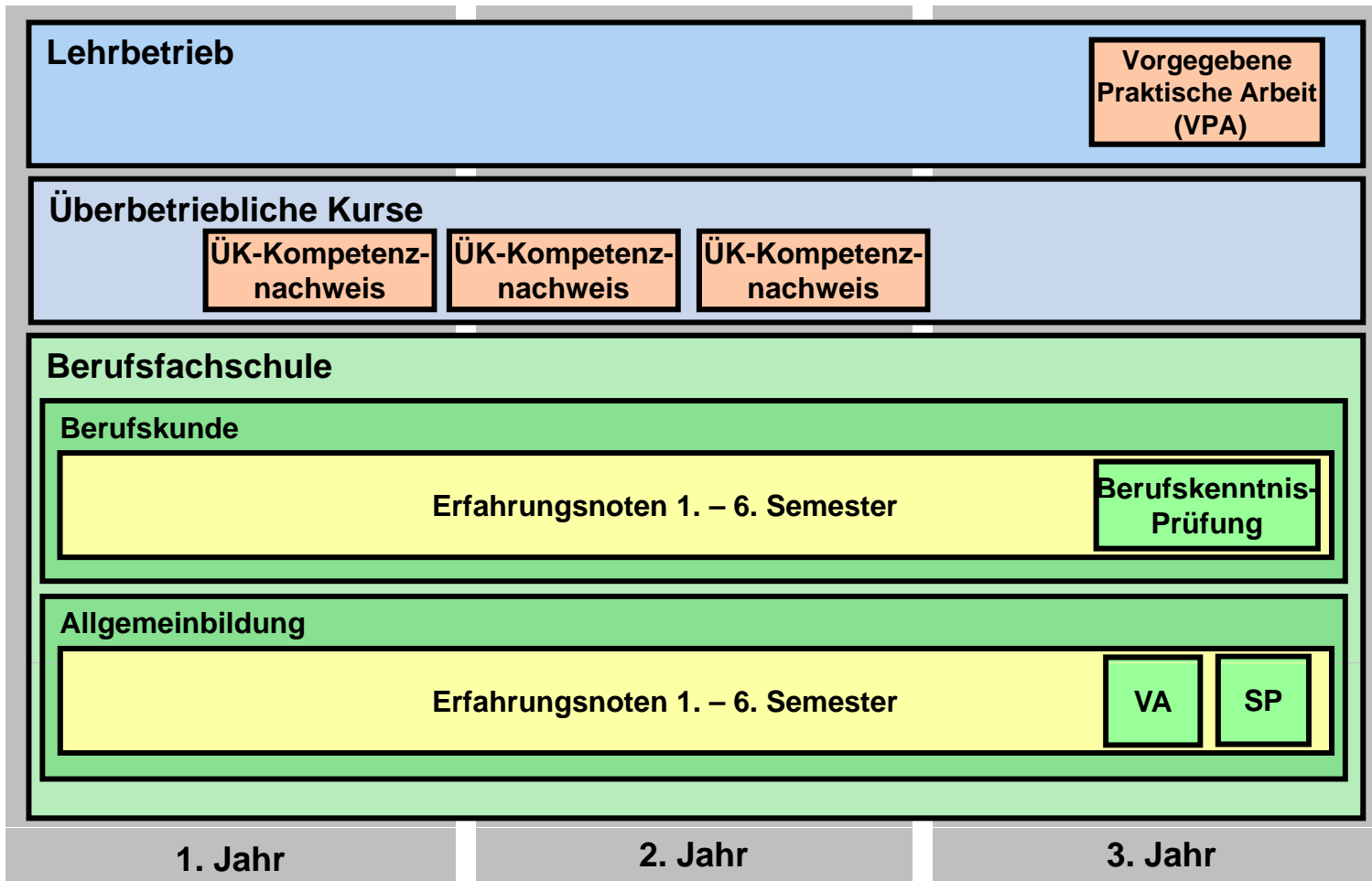
Kurs	Durchführung	Dauer	Inhalte	Leitziele	Richtziele
Kurs 1	1. Lehrjahr	6 Tage zu 8 Stunden	Instandhaltung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Handhabung von Werkzeugen, Maschinen und Geräten zur Aufbereitung von Wertstoffen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Massnahmen zum Schutz von Personen gemäss EKAS, Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten gemäss VUV, Erste Hilfe-Massnahmen, Feuerbekämpfung	Leitziel 1 Leitziel 2 Leitziel 4	1.4 2.2 4.1, 4.2
Kurs 2	2. Lehrjahr	4 Tage zu 8 Stunden	Gestalten der Betriebsorganisation und Sichern der Qualität Mechanische, elektrische, pneumatische und hydraulische Systeme handhaben und Werkstücke formen	Leitziel 2	2.2
Kurs 3	2. Lehrjahr	4 Tage zu 8 Stunden	Recyclieren von Wertstoffen – Annahme Fachgerechter und sicherer Transport von Waren; Fahrkurs Flurförderzeuge (Staplerfahrerkurs)	Leitziel 1	1.1
Kurs 4	5. Semester	3 Tage zu 8 Stunden	Recyclieren von Wertstoffen - Annahme Erkennen von Wertstoffen durch die üblichen Methoden (optisch, physikalisch, mechanisch, chemisch) – Anwendungsorientierte Wertstoffkunde	Leitziel 1	1.1
Total		17 Tage			



Qualifikationsverfahren



R-Suisse



VA = Vertiefungsarbeit, SP = Schlussprüfung



Ausbildung



R-Suisse

Dauer:	3 Jahre
Abschluss:	Recyclistin/Recyclist EFZ
Schule:	1 Tag pro Woche (im 2. Semester 2 Tage) in Horgen
Überbetr. Kurse	17 Tage während den drei Lehrjahren
Berufsmatura	möglich bei guten schulischen Leistungen



Anforderungen an die Berufsbildner



R-Suisse

1. Fachliche Mindestanforderungen an Berufsbildnerinnen und Berufsbildner
 - **2 Jahren beruflicher Praxis** im Lehrgebiet
 - Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis eines verwandten Berufs und mindestens 3 Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet
 - Ausbildung zum Berufsbildner



Lehrmittel Berufskunde – Modell-Lehrgang



1. Metalle und Legierungen
2. Papier und Karton
3. Bauabfälle
4. Kunststoffe
5. Elektro- und Elektronikschrott
6. Glas
7. Batterien und Akkumulatoren
8. Textilien und Schuhe
9. Haushaltaluminium
10. Stahlblechverpackungen (Weissblech)
11. Werkzeuge und Maschinen
12. Fahrzeuge und Behälter



Modell-Lehrgang



R-Suisse

1.5. Bronze



Eigenschaften

Bronze ist orange-braunfarbig und nicht magnetisch, mit Ausnahme der Aluminium-Bronze Qualität, die ein Prozentsatz an Eisen enthalten kann, und somit leicht magnetisch sein.

Aufgrund ihrer hohen Korrosionsfestigkeit und guten mechanischen Eigenschaften eignen sich die verschiedenen Aluminiumbronzen zur Verwendung im Wasser, in Öltraffinerien und Destillationsanlagen, für hochbelastete Lager, Ventile, Kompressoren Schaufeln und funkenfreie Drähte.

Dichte: Zirka 8,7 kg/dm³ (CuSn15)

Schmelzpunkt: Hängt vom Mischverhältnis ab, meist unter 1000°C

Einsatz

Die Zinnbronzen werden für Federn, elektrische Kontakte, Schaltgetriebe, Lagerschalen, Getrieberäder und Glocken verwendet. Die ursprünglich als Geschützbronzen (Rotguss) bekannte Legierung von 88% Cu, 10% Sn und 2% Zn wird heute überwiegend für komplizierte Güsse bei Ventilkörpern, Rohrfittings und Kunstguss gebraucht.

Herstellung

Die wichtigsten Bronzen basieren auf Kupfer-Zinn-Legierungen (zirka 2 bis 10% Sn). Legierungen, bei denen Zinn durch oder mit eines oder mehrere andere Elemente (z.B. Aluminium, Blei, Nickel, Silizium, Mangan, Beryllium, Phosphor) ersetzt oder ergänzt wird, bezeichnet man als Sonderbronzen.



Ordner mit 12 Registern



R-Suisse

1. Einleitung
2. Bildungsprogramm
3. Lernzielkatalog
4. Leistungsziele und Arbeitsblätter
5. Lernjournal
6. Bildungsberichte Lehrbetrieb
7. ÜK-Kompetenznachweise
8. Semesterzeugnisse der Berufsfachschule
9. Bewerbungsunterlagen
10. Lehrvertrag
11. Bildungsverordnung und Bildungsplan
12. Eigene Notizen und diverse Unterlagen



3. Lernzielkatalog

1. Recyclieren von Wertstoffen

1.1. Annahme

Sem.	LZ-Nr.	Leistungszieltext	Stand der Ausbildung je Lernort		
			Berufsfachschule	Betrieb	ÜK
	1.1.1	Recyclist/innen beschreiben die Grundsätze der Gesprächstechnik und des Umganges mit Kunden. (K2)	Offen <input type="checkbox"/>		
			Aktuell <input type="checkbox"/>		
	Ich kenne die Annahmebedingungen meines Betriebes, empfangen den Kunden und ordne ihn den typischen Kundengruppen zu (Privatkunde, Händler, Firma). (K3)		Fertig <input type="checkbox"/>		
				Offen <input type="checkbox"/>	
			Aktuell <input type="checkbox"/>		
			Fertig <input type="checkbox"/>		
	1.1.2	Recyclist/innen informieren die anliefernden Kundinnen und Kunden situationsgerecht über ökonomische und ökologische Zusammenhänge. (K2)	Offen <input type="checkbox"/>		
			Aktuell <input type="checkbox"/>		
	Ich kläre Kundinnen und Kunden über ökonomische und ökologische Zusammenhänge auf. (K3)		Fertig <input type="checkbox"/>		
				Offen <input type="checkbox"/>	
			Aktuell <input type="checkbox"/>		
			Fertig <input type="checkbox"/>		



Publikation Ihrer Lehrstellen



News | Linkkatalog | Berufsberatung / BIZ | Kontakt | Sitemap | Impressum | f | i |

berufsberatung.ch



Lehrstellennachweis - Lena

Lehrstellennachweis der Kantone

Der Lehrstellennachweis LENA zeigt dir für jeden Beruf, welche offenen Lehrstellen von den Betrieben für einen Kanton gemeldet sind.

Tipp: Dehne deine Suche auch auf Nachbarkantone aus - damit vergrössern sich deine Chancen.

Wähle zuerst einen oder mehrere Kantone aus:



Lehrstellenmeldung für Betriebe

Betriebe, die eine **Lehrstellen-Änderung** melden möchten, können dies über [diesen Link](#) machen.

Lehrstellen von Berufsverbänden und grossen Firmen
Suche offene Lehrstellen auch bei:

Berufsverbänden, die Verzeichnisse mit Lehrbetrieben und offenen Lehrstellen führen.
Internet-Seiten von grossen Firmen.



Aktuelle Informationen



R-Suisse
Verein Recycling Ausbildung Schweiz

DER VEREIN
MITGLIEDER
RECYCLIST
TERMINE
MEDIEN
KONTAKT

Home Aktuell Download Sitemap INTRANET

Willkommen

Unser Projekt der Berufsbildungsreform ist weit vorangeschritten. Der neue Bildungsplan und die dazugehörige Bildungsverordnung sind erarbeitet und die Konsistenzprüfung der Dokumente ist erfolgt. Per 15. August 2009 erteilte das BBT das definitive Ticket für das Berufsbild Recyclistin/Recyclist.

Mittlerweile ist auch die öffentliche Vernehmlassung abgeschlossen. Nun gilt es, die Inputs zu sichten und zu verarbeiten. Voraussichtlich Ende Mai 2010 sind die Bildungsverordnung und der Bildungsplan definitiv bereinigt. Gleichzeitig arbeiten wir bereits heute an den für die Einführung des Berufsbildes notwendigen zusätzlichen Unterlagen wie dem Modell-Lehrgang, die Schulungsunterlagen, den Qualifikationsdokumente und vieles mehr. Die erste Ausbildung nach dem neuen Bildungsplan soll per **August 2011** erfolgen.

Wir werden Sie auf dieser Seite weiterhin über den aktuellen Stand des Reformprozesses informieren. Zusätzliche Informationen zum bestehenden Berufsbild sowie zu unserer aktuellen Arbeit finden Sie auf unseren zusätzlichen Internet-Seiten.

recyclist.ch



Cleantechberuf mit grossem Zukunftspotential





Geschäftsstelle



R-Suisse

Recycling Ausbildung Schweiz R-Suisse

Röschstrasse 18

Postfach 191

9006 St.Gallen

Geschäftsführerin: Romana Heuberger

Informationen: www.r-suisse.ch
www.recyclist.ch



R-Suisse



Danke für Ihre Aufmerksamkeit